



Viele Hunde – hier Fänger – sind des Hasen Tod. Max wird gerade von den Fängern abgeworfen.

Fotos Rebehn

# Schlagball feiert Renaissance

## Sportart fester Bestandteil des Unterrichts am Gymnasium Wellingdorf

**Wellingdorf – Mit Schlagball feiert eine Sportart am Gymnasium Wellingdorf Renaissance, die längst vergessen war. Sie ist mittlerweile fester Bestandteil des Sportunterrichts.**

Von Volker Rebehn

Hanna konzentriert sich, wirft den kleinen Lederball vor sich hoch und schlägt mit einem dünnen Holzstab zu. Perfekt! Sie trifft den Ball so gut, dass dieser in das Spielfeld auf dem Schulsportplatz des Gymnasiums fliegt. Plötzlich ist Bewegung auf dem Platz. Einige Schüler versuchen den Ball zu fangen, spielen ihn sich zu und werfen damit Spieler aus Hannas Mannschaft ab. Es hat geklappt. Ihre Mannschaft muss das Schlagrecht an die gegnerische Mannschaft abgeben.

Keine Frage, das Schlagballspiel hält die über 100 Schüler, die gestern Vormittag ein Turnier austragen haben, auf Trapp. „Die Mädchen und Jungen laufen sehr viel, lernen Bewegungen zu koordinieren und Teamgeist“, sagt Jochen Marx-Stölting am



Hanna schlägt bei dem Turnier in Wellingdorf ab. Über 100 Schüler spielten dort gestern Schlagball.

Spielfeldrand. Anfangs, so räumt der Sportler ein, habe man die Idee, die Sportart an der Schule zu etablieren, mit Skepsis betrachtet. Diese sei längst verschwunden. „Schuld“ sei Manfred Schimmler. Der Informatik-Professor an der Christian-Albrecht-Universität ist begeisterter Schlagballer und konnte das Interesse einiger Wellingdorfer Sportlehrer wecken.

„Schlagball ist eine Mann-

schaftssportart schlechthin“, sagt Manfred Schimmler. In hervorragender Weise könnten bereits jüngere Schüler lernen, ein Ziel gemeinschaftlich zu erreichen. Ein Team sei nur so gut wie sein schwächstes Glied. Dieses pädagogische Ziel sei gerade in heutiger Zeit sehr wichtig. Kinder in dem Alter blieben meist auf sich selbst konzentriert. Positiv sei auch, dass Mädchen und Jungen gleichberechtigt zusammen spielten.

Möglicherweise ist es kein Zufall, dass Schlagball am Gymnasium Wellingdorf so beliebt ist. Das liegt sicher an dem Engagement von Manfred Schimmler. Doch es gibt auch tiefere Wurzeln. In der Nachkriegszeit, als Schlagball weitaus populärer war, stellte die Schule mehrfach den Kieler Stadtmeister. Und auch der Wellingdorfer Turnverein erzielte große Erfolge. Unter anderem konnte die deutsche Vizemeisterschaft gewonnen werden. Die heutigen Gymnasiasten sind begeistert. „Es ist gut, dass man nicht unbedingt gewinnen muss, und man hat trotzdem Spaß“, erzählen Berfin, Lara (beide 11) und Caja (10). Steffen (12) freut sich, mit allen Spieltaktiken zu schmieden, während Ulrike (14) Spaß hat, etwas mit der gesamten Klasse zu machen.

Wer Interesse am Schlagballsport hat, kann sich im Internet unter [www.kieler-keulen.de](http://www.kieler-keulen.de) näher informieren. Der 70 Mitglieder starke Verein trifft sich jeden Sonnabendvormittag auf einer Pferdekoppel in Oppendorf (Klostertempel 56) zum Spielen.